

Die Studis der Universität Bern haben gewählt: Linksrutsch im Studirat

Der Studierendenrat (SR) wird auch in der neuen Legislatur (2021-2023) von einer linksgrünen Mehrheit dominiert. Das sozialdemokratische Forum kann als einzige Fraktion Sitzgewinne verzeichnen. Der Sitzgewinn geht auf Kosten der Jungen Grünliberalen.

Vom 8. bis zum 24. März wurden an der Universität Bern die Studierendenratswahlen durchgeführt. Nun stehen die Resultate fest: Die Jungen Grünen Uni Bern (JG), die Christliche Studierendenvertretung (W7) und die Jungfreisinnigen Uni Bern (JF) können ihre Sitzzahl halten (JG: 11, JF: 5, W7: 3). Der freigewordene Sitz der nicht mehr angetretenen politischen Gruppierung Kritische Politik Bern (kriPo), sowie zwei verlorene Sitze der Jungen Grünliberalen Uni Bern (neu: 9 Sitze) gehen an das sozialdemokratische Forum, welches neu mit 12 Sitzen die stärkste Fraktion darstellt.

Die Wahlbeteiligung liegt mit 18.2% leicht unter derjenigen der letzten Wahlen von 2019 (20.7%). Dieser Rückgang könnte auf eine gewisse Bildschirmmüdigkeit vieler Studierender seit dem Erliegen des Universitätsalltags auf dem Campus zurückzuführen sein. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen musste der gesamte Wahlkampf – eine Podiumsdiskussion, Aktionen der Fraktionen sowie ein Workshop – in den virtuellen Raum verschoben werden, was die Mobilisierung der Wähler*innen erschwerte. Auch auf die Durchführung der Wahlparty, die jeweils während oder nach den Wahlen stattfindet, musste pandemiebedingt leider verzichtet werden.

Der Studierendenrat ist das 40-köpfige Parlament der Studierendenschaft der Universität Bern (SUB). Er befindet über die politische Stossrichtung der SUB. Alle zwei Jahre finden an der Universität Bern Wahlen statt. Wahlberechtigt sind alle SUB-Mitglieder – also eine grosse Mehrheit aller Studierenden der Universität Bern.

Weitere Informationen:

- [Wahlbericht →](#)

Kontakt:

Sebastian Held, SUB-Vorstandsmitglied
sebastian.held@sub.unibe.ch | 078 697 51 86

